

eine Fahrgelegenheit jeder Art zu schaffen, es solle gute Bezahlung erfolgen. Der Mann ist resolut, er holt einen kleinen Handwagen und — geduldige Schafe gehen viel in einen Stall — packt er die Trias hinein und bringt solche richtig nach der Stadt, wo er für seinen Transport einen harten Thaler empfängt.

— Wie dringend nöthig es ist, von den Packträgern die Marke als Garantieschein sich aushändigen zu lassen, dafür zeugt ein kürzlich in Leipzig vorgekommener Fall. Ein abziehendes Dienstmädchen hatte einen Packträger mit dem Fortschaffen ihrer Sachen beauftragt. Später vermißte sie einen nicht mit abgegebenen Regenschirm. Leider hatte das Dienstmädchen sich weder die Nummer des Packträgers gemerkt, noch die Garantiemarke aushändigen lassen. Mit Mühe fand der Inhaber des Packträgerinstituts den Schuldigen unter seinen Leuten heraus, der den Schirm unterschlagen, versilbert und zu seinem Nutzen verwendet hatte. Also Garantiemarke nicht zu vergessen!

— Blühender Styl einer Bekanntmachung: „Nachdem das Rectorat zu Burgstädt wiederum vacant, durch Abgang des damaligen Rector Kunze nach Hohenstein als dito daselbst — so wollen sich alle, auf dieses Rectorat vielleicht reflectirende Herren Lehrer alsbald und zuvörderst bei dem Stadtrath zu Burgstädt melden zur Wahl unter drei von ihnen eventualiter zur Vorschlagung von Seiten desselben, eines von ihnen, zur Designirung, an die hier unterzeichneten Schulpatrone. Schloß Rochsburg bei Penig, den 12. Februar 1862.“

— Zu Löbau lief die Nachricht von drei in der dortigen Umgegend vorgefallenen Unglücksfällen ein. Erstens fand man auf dem Wege von Eiserode nach Breitendorf den Tischler Grafe aus Breitendorf erfroren liegen. Er war Tags zuvor in der Schmiede zu Eiserode mit Wagenanstreichen beschäftigt gewesen. Ebenso fand man bei der Brücke zu Kleinradmeritz auf einer Sandbank der „Löbau“ den früher in Löbau und in Dresden stationirten Stadtpolizeidiener Rücker, jetzt Armenhausbewohner in Löbau, ertrunken liegen. Sodann ist die Nachricht eingelaufen, daß in dem im Scalathale zu Georgewitz gelegenen Steinbruche zwei Steinbrecher verschüttet und todt herausgezogen worden sein sollen. Durch die bereits sofort erfolgte gerichtliche Besichtigung dürfte der Thatbestand und die näheren Umstände festgestellt werden.

— Der Badeort Teplitz wird im nächsten Sommer sein 1100jähriges Jubelfest feiern. Nach dem bereits entworfenen Programm soll das Fest zwei Tage dauern und aus einem Fackelzug und einer Serenade am Vorabend, dann einem Festzug durch die Hauptstraßen, solennem Gottesdienst, einem Festconcert, dann der Enthüllung der Jubiläumssäule u. A. bestehen. Die Kosten sind im Programme mit 7000 Gulden berechnet.

— In Neustadt bei Stolpen hat man am Montag den 10. Februar Nachts in westlicher Richtung eine Feuerkugel von seltener Größe beobachtet.

### Tagesgeschichte.

Freie Städte. Nachdem schon seit mehreren Jahren kein Obst aus Amerika nach Hamburg gesandt war, ist dasselbe in letzter Zeit von dort in solcher Menge angekommen, wie früher noch niemals. Namentlich gilt dies, den „Hamb. Nachr.“ zufolge, von frischen Äpfeln; wovon 3500 Fässer angelangt sind. Diese Äpfel sind ausgezeichnet saftig und wohlschmeckend, verderben jedoch zum Theil sehr schnell. Eine andere Frucht, die zum ersten Male von Amerika angekommen ist, sind Preiselbeeren. Sie haben die Größe von Haselnüssen.

Hohenstein (Ostpr.) Die „Kön. S. B.“ enthält folgendes Inserat: „Die Revolution ist bis in die Gemüther der Jugend gedrungen. Am 8. Februar hielten die Tertianer des Gymnasiums zu Hohenstein eine Versammlung unter freiem Himmel und faßten unheilvolle gefährliche Beschlüsse gegen die Tyrannei der Lehrer, verpflichteten sich, wie die Männer des Rütli, auf Tertianerlehre, dieselben geheim zu halten, selbst gegen Vater und Mutter. Sechszehn Grad Reaumur unter Null konnten das heiße Blut nicht abkühlen. Daß aber unter einigen funfzig Urwählern in spe nicht ein Plauderer sein sollte,

ist nicht gut möglich. Es drang daher ins Publikum das Gerücht, es sei beschlossen, einem Lehrer eine Ragenmusik zu bringen, mit obligatem Steingefäße und Scheibengellirr. Der Verfehnte bekam Wind davon und umstellte sein Haus mit Wachen. Durch diese weise Maßregel ist die Empörung der Tertia im Keime unterdrückt worden. Dagegen brach sie offen und unaufhaltsam an einer andern Stelle aus. Montag den 10. Februar kündigte die Secunda schriftlich den Gehorsam. Ohne Frühstück, bei bitterer Kälte rückte die Klasse aus der Stadt und wanderte aus, wie das Gerücht geht, nach dem schwarzen Kater, einem Gasthause, eine Meile entfernt. Es verlautet, daß sie nicht eher zurückkehren wollen, als bis ihnen, wie dem römischen Volk, Tribunen bewilligt werden. Videant Consules.“

Oesterreich. Das Kirchenvermögen in Böhmen, das die Kirchenpatrone der Geistlichkeit nicht zur Verwaltung überlassen wollen, beträgt in liegenden Gründen und Gebäuden 21 Mill.; an Obligationen, Capitalien etc. an 16 Mill.; an Capitalien, welche bei Privaten ausstehen, 9 Mill., zusammen über 46 Mill. Fl. Der Religionsfond, dessen Verwaltung gleichfalls von der Geistlichkeit in Anspruch genommen wird, beläuft sich in Böhmen auf 18 Mill. in Obligationen und 2 Mill. in Realitäten. Zu bemerken ist, daß die Schätzung der Kirchengüter (21 Mill.) einer früheren Periode angehört, in welcher der Preis des Bodens bedeutend niedriger war.

Damascus, 23. Januar. Die k. preussische Regierung hat dem Emir Abd-el-Kader für sein menschenfreundliches Benehmen im Juli 1860 nun auch ein Zeichen der Anerkennung durch Verleihung des Rothen Adlerordens erster Klasse gegeben. Herr Herford, der k. preussische Consul, begab sich in Uniform zu demselben und überreichte ihm die Decoration.

### Pariser Gerichts-Bilder.

Thimotheus Prévost ist ein alter invalider Krieger, der, wie seine St. Helena-Medaille beweist, seine Lorbeern schon unter dem ersten Kaiserreich gepflückt hat. Kahllköpfig, Trunkenbold und einarmig, läßt er sich durch keine dieser, sonst einem Freier nicht gerade vortheilhaften Eigenschaften abhalten, um die Gunst aller Mädchen, Wittwen, kurz aller Frauenzimmer, die mehr oder minder frei über ihr Herz und ihre Person zu verfügen haben, zu werben. Da die Zahl dieser also Befähigten immer eine ziemlich große, so sind die Erfolge unseres alten Don Juan, obgleich derselbe ein Kind eines vergangenen Jahrhunderts, von wenig verführerischer Persönlichkeit und ziemlich vernachlässigter Toilette ist, doch ganz erstaunlich groß; sein Register zählte immer wenigstens ein rundes Duzend „Zukünftiger“, denen die bescheidenen Einkünfte eines alten decorirten Invaliden verlockend schienen, auf einmal.

Ueber den Titel einer „Zukünftigen“ kam indeß bis jetzt noch keine hinaus; das, was unser alter Don Juan wollte, war auch keineswegs die Heirath. Allen versprach er sie, und bei Jeder fand er einen Vorwand zur Verzögerung; unterdessen spielte er sich ungenirt im ganzen Viertel, in allen Kaffeehäusern und Kneipen mit seinen Eroberungen auf, machte die Eroberten lächerlich und renommirte damit, wie er Alle durch seine Versprechungen anführe. Sein Hauptwählpruch, den er Jedem, der zuhören wollte, wiederholte, war: „Es ist eine offenbare Dummheit, sich für die Frauen zu ruiniren; um sie nach seiner Pfeife tanzen zu lassen, braucht man nur eins zu thun: ihnen versprechen, sie zu heirathen.“

Zwei der schon am längsten ins Heiraths-Register Eingetragenen, zur Zeit Nr. 1 und Nr. 4, bekamen endlich Wind von diesem Wahlpruch und beschloßen, sich zu rächen. Nr. 1, eine große Brod-Austrägerin, deren colossaler Körperbau einem Kürassier keine Schande gemacht hätte, schlug vor, sich mit dem Stock in der Hand Gerechtigkeit zu verschaffen; dies wurde jedoch von Nr. 4, der kleinen Wittve eines herumziehenden Glasers, verworfen, und dafür folgender Plan vorgeschlagen: „Zuerst müssen wir alle, auf dem Register verzeichneten Genossinnen, die irgend wie zu ermitteln sind, auffuchen; ich lasse mich dann von dem alten Troubadour zum Frühstück einladen, nach einer Viertelstunde kommen Sie, eine Viertelstunde später eine Andere, und so fort von Viertelstunde zu Viertelstunde, bis Alle

da sind.  
gen, sich  
und habe  
vor, das  
heirathen  
Jede mit  
mich dan  
Die  
keit einle  
fünf Fra  
Rache m  
gefunden  
Wie  
gen. Pu  
des Rend  
händlers.  
er in län  
mache, u  
In dem  
dem Geb  
4, die gr  
seinen A  
doch Ein  
mir versp  
aber ich  
Hände.  
antwortet  
dig im J  
verstorben  
ihre Ang  
nehmen  
ich bin er  
eine Flas  
Rad  
Coubert,  
Zimmer  
Der ungl  
gen zu be  
liste zwöl  
auch fort  
jedem Au  
Für jetzt  
Rad  
tigen voll  
gerin das  
hebt sie a  
„Nu  
Dein Fri  
zu verheir  
Du hast  
treffen, ob  
bare Fran  
„Ab  
allen Glic  
den Vorz  
„Der ein  
ist, daß i  
alte Nicht  
bin wirklic  
„Bringt i  
Bei  
in seiner  
Tisch über  
Wittve b  
Mitte des  
schleudert.  
kleinen W  
man sie a  
Blut in  
Polizei, u